



# Online-Befragung zur Bürgerbeteiligung

Befragung zur Ermittlung der Wünsche und Bedürfnisse der  
Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf Radverkehrsförderung

team red Deutschland GmbH

Projektleiter: Thomas Möller  
Bearbeiter: Thomas Böhmer

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Aufgabenstellung und Durchführung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Ergebnisse</b> .....	<b>3</b>
2.1. Zusammensetzung der Stichprobe.....	3
2.2. Einschätzung des Fahrradklimas in Thüringen.....	4
2.3. Bedeutung von Aspekten der Fahrradnutzung.....	5
2.4. Hindernisse der Fahrradnutzung.....	8
2.5. Hilfsmittel zur Routenplanung und Orientierung.....	10
<b>3. Fazit</b> .....	<b>11</b>
<b>ANLAGE: Fragestellungen des Online-Fragebogens</b> .....	<b>12</b>
Einschätzung des Fahrradklimas in Thüringen.....	12
Fragen zur Förderung des Radverkehrs in Thüringen.....	12
Eigene Fahrradnutzung.....	14
Fragen zur Person.....	15

## 1. Aufgabenstellung und Durchführung

Als Bestandteil der Beteiligungsverfahren zur Überarbeitung des Radverkehrskonzeptes für den Freistaat Thüringen waren Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, ihre Wünsche und Bedürfnisse zur Radverkehrsförderung im Rahmen einer Online-Befragung zu äußern. Ziel war es, Schwerpunkte für die verschiedenen Handlungsfelder des Radverkehrskonzeptes zu identifizieren und weitere Hinweise zu erhalten, um Maßnahmen an den Bedürfnissen der Bevölkerung auszurichten. Dazu wurde die Möglichkeit eröffnet, neben der Beantwortung konkreter Fragen zu allen Themenbereichen des Radverkehrskonzeptes in einer offenen Frage auch eigene Anregungen zu formulieren.

Der Online-Fragebogen (siehe Anlage) war von der Internetseite des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) verlinkt und im Zeitraum vom 23.05.2016 bis 03.07.2016 freigeschaltet. Der Teilnahmeaufruf der Ministerin, Frau Birgit Keller, war von zahlreichen Medien im Freistaat verbreitet worden.

Insgesamt wurde der Online-Fragebogen 2.182 mal ausgefüllt. 35 Fragebögen, die zu weniger als 20 % ausgefüllt waren, wurden aussortiert. Für die Auswertung lagen somit letztlich 2.147 Fragebögen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor, darunter 1.069 mit Einzelkommentaren in der „offenen Frage“. Die Teilnahme dokumentiert ein großes Interesse der Bevölkerung am Thema Radverkehr.

## 2. Ergebnisse

### 2.1. Zusammensetzung der Stichprobe

Die Teilnehmenden setzten sich vor allem aus Bürgerinnen und Bürgern zusammen, die (fast) täglich das Fahrrad nutzen (57 % der gesamten Stichprobe). Nur sechs Prozent fahren selten oder nie Rad. Im Gegensatz dazu wurde in der repräsentativen Haushaltsbefragung „Mobilität in Deutschland“ für das Jahr 2008 ermittelt, dass nur 9 % der Thüringer fast täglich und 62 % selten oder nie mit dem Rad unterwegs sind.

57 % der Teilnehmenden war männlich, 43 % weiblich.

Die Teilnehmenden fahren zumeist bei (fast) jedem Wetter (69 %). Fast die Hälfte (45 %) nutzt das Rad sowohl im Alltag als auch in der Freizeit.

Ca. 80 % der Teilnehmenden gaben ein Alter zwischen 30 und 69 Jahren an, weitere 17 % ein Alter von 18 bis 29 Jahren. Damit sind die Altersgruppen im mittleren Altersbereich im Vergleich zur Bevölkerung von Thüringen überrepräsentiert, während nur ein Prozent des Teilnehmerfeldes der Altersgruppe unter 18 Jahren zuzurechnen ist.

Die Teilnehmenden konzentrieren sich insbesondere auf die größeren Städte in Thüringen, 49 % gaben als Wohnort eine der vier Städte mit mehr als 50.000 Einwohnern in Thüringen an.

## 2.2. Einschätzung des Fahrradklimas in Thüringen

Die Bedingungen für den Radverkehr in Thüringen konnten auf einer mit Schulnoten vergleichbaren sechsstufigen Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (sehr schlecht) eingeschätzt werden. Während 18 % der Teilnehmenden der Aussage klar zustimmen, dass Radfahren in Thüringen Spaß macht, sind es bei der Aussage, dass man sich in Thüringen als Radfahrer sicher fühlt, nur 2 % der Teilnehmer. Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden sehen die Radfahrer eher gefährdet als sicher (siehe Abbildung 1).

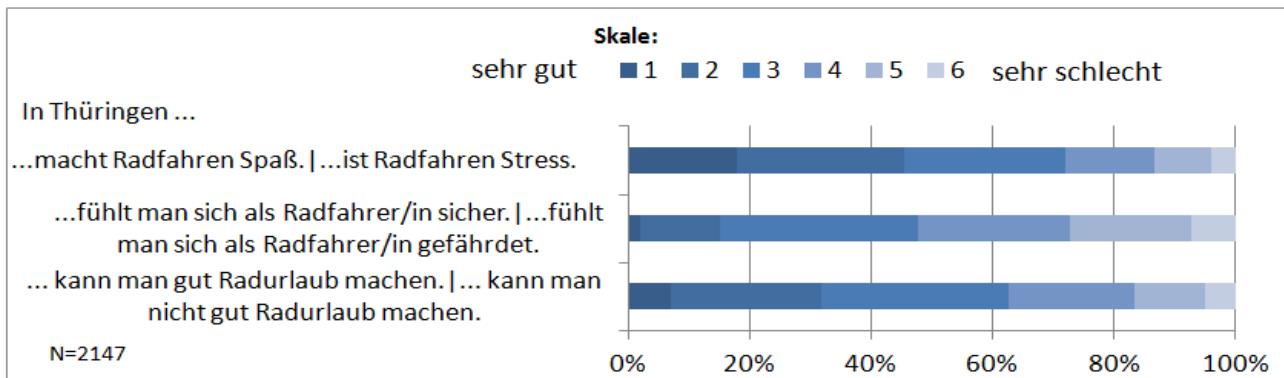


Abbildung 1: Einschätzung der Bedingungen für den Radverkehr in Thüringen

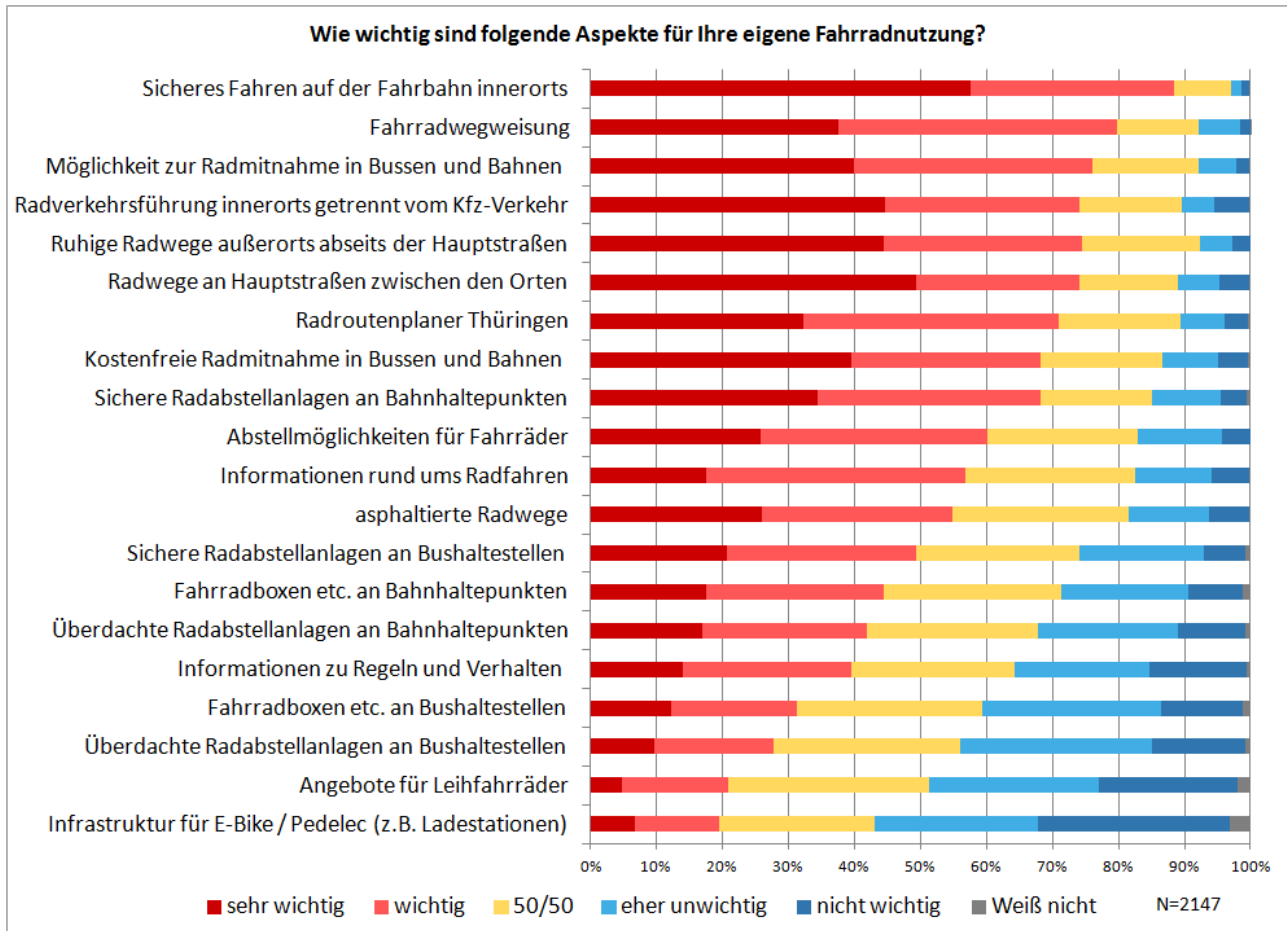
Betrachtet man den Mittelwert der Einschätzungen in Tabelle 1, so wird deutlich, dass ca. eine „Notenstufe“ Differenz zwischen den Bewertungen für die Freude am Radfahren und dem Sicherheitsgefühl liegt. Die Bewertung für die Frage, ob man in Thüringen gut Radurlaub machen kann, weist einen leichten Überhang an positiven Antworten mit einem Durchschnitt von 3,2 auf.

Tabelle 1: Mittelwert der Einschätzungen der Bedingungen für den Radverkehr in Thüringen

	Spaß/Stress	Sicherheitsgefühl	Radurlaub
<b>Online-Befragung Thüringen Mittelwert gesamt (N=2147)</b>	<b>2,8</b>	<b>3,7</b>	<b>3,2</b>
Mittelwert Wohnort „auf dem Land“ (N=647)	2,8	3,7	3,4
Mittelwert Wohnort Stadt bis 50.000 Einwohner (N=434)	2,6	3,5	3,1
Mittelwert Wohnort Stadt über 50.000 Einwohner (N=1053)	2,9	3,8	3,1

### 2.3. Bedeutung von Aspekten der Fahrradnutzung

Abbildung 2 zeigt die Antworten auf die Frage, wie wichtig verschiedene Aspekte für die eigene Fahrradnutzung sind, in der Reihenfolge geordnet nach dem summarischen Anteil der als „sehr wichtig“ und „wichtig“ eingeordneten Inhalte.



**Abbildung 2: Bedeutung von Aspekten der Fahrradnutzung**

Dabei sticht das Thema Sicherheit als besonders bedeutsam heraus, sowohl innerorts als auch außerorts. Am häufigsten wird „sicheres Fahren auf der Fahrbahn innerorts“ genannt. Aber auch 49 % der Teilnehmenden sehen Radwege an Hauptstraßen zwischen den Orten als „sehr wichtig“ an, obwohl die Hälfte der Teilnehmenden aus den vier größten Städten in Thüringen kommt. Auch die getrennte Führung des Radverkehrs vom Kfz-Verkehr werden mit 44 % Nennungen als „sehr wichtig“ sowohl innerorts als auch außerorts betont.

Sehr hohe Bedeutung für die Fahrradnutzung wird von den Teilnehmenden auch Fahrradwegweisung und Routenplanung über den Radroutenplaner Thüringen zugesprochen.

Weiterhin hat die Möglichkeit der Fahrradmitnahme in Bussen und Bahnen (40 % „sehr wichtig“ sowie 36 % „wichtig“) einen hohen Stellenwert bei den Teilnehmenden. Während jedoch bei den jungen Teilnehmenden (bis 29 Jahre) die kostenfreie Fahrradmitnahme

(77 % „sehr wichtig“ oder „wichtig“) sogar einen höheren Stellenwert hat als die Möglichkeit zur Radmitnahme (73 %), ist es bei den älteren Teilnehmenden (ab 50 Jahre) umgekehrt (siehe Abbildung 3). Hier wird die Möglichkeit der Fahrradmitnahme (82 %) weitaus mehr als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ eingeschätzt als die kostenlose Fahrradmitnahme (66 %). Auf dem Land spielen beide Aspekte der Fahrradmitnahme eine geringere Rolle als in der Stadt (siehe Abbildung 4).

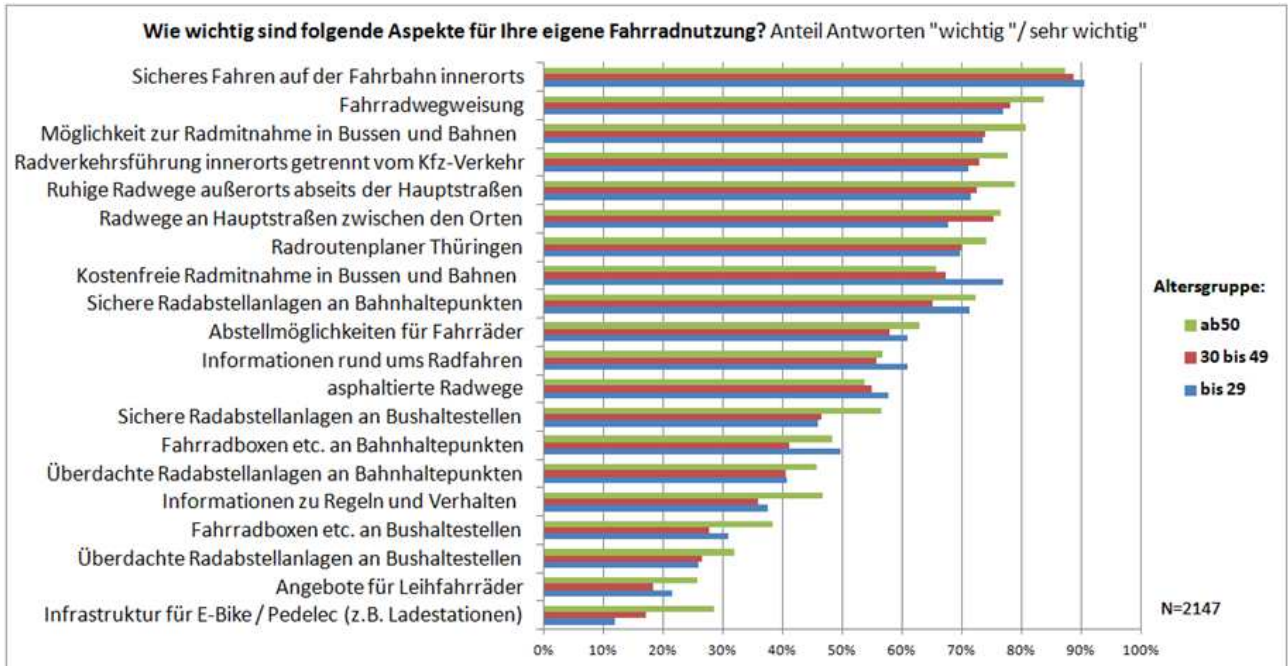


Abbildung 3: Bedeutung von Aspekten der Fahrradnutzung nach Altersgruppen

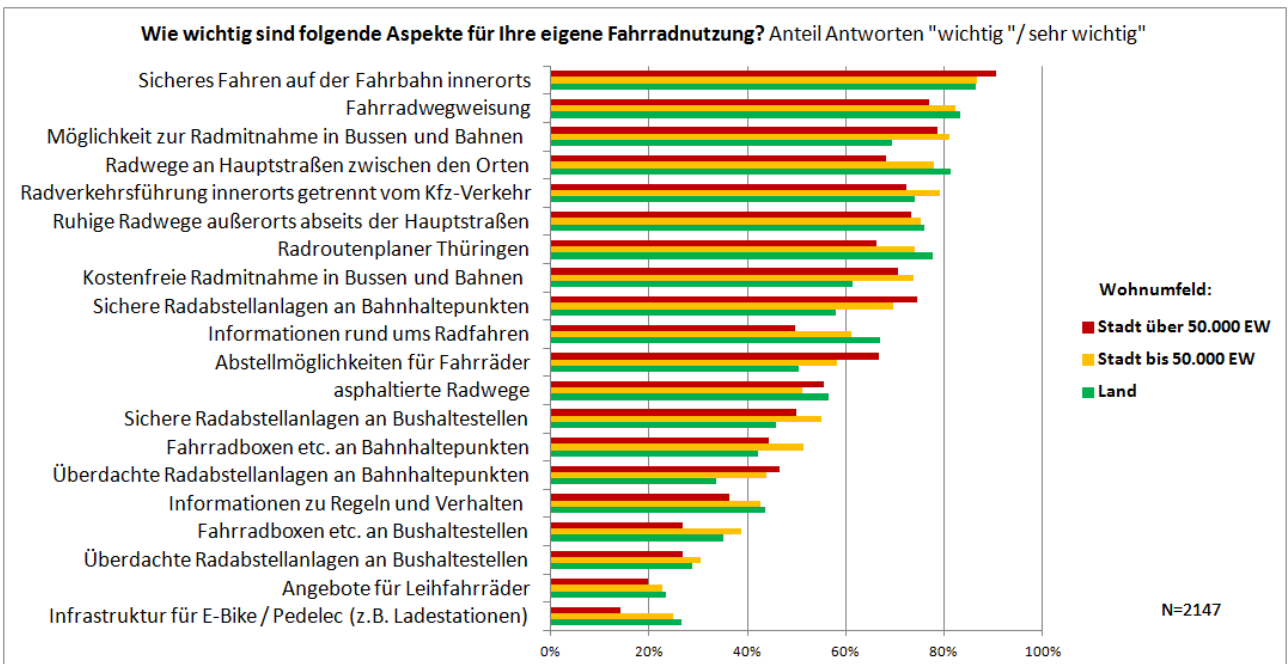


Abbildung 4: Bedeutung von Aspekten der Fahrradnutzung nach Wohnumfeld

Angebote für Leihfahrräder und Infrastruktur für Pedelecs werden als (eher) unwichtig eingeschätzt, wobei die Pedelec-Infrastruktur dennoch von 29 % der Teilnehmenden in der Altersgruppe ab 50 Jahren als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ eingeschätzt wird.

## 2.4. Hindernisse der Fahrradnutzung

Auch bei der Frage nach den Hindernissen für eine verstärkte Fahrradnutzung (siehe Abbildung 5) steht das Thema Verkehrssicherheit an erster Stelle, sowohl hinsichtlich fehlender sicherer Radverkehrsführung auf den konkreten Wegen der Teilnehmenden (79 % mit Nennung bei „trifft ganz oder teilweise zu“) als auch hinsichtlich eines eher unspezifischen Unsicherheitsgefühls bei der Straßenbenutzung als Radfahrer (75 %).

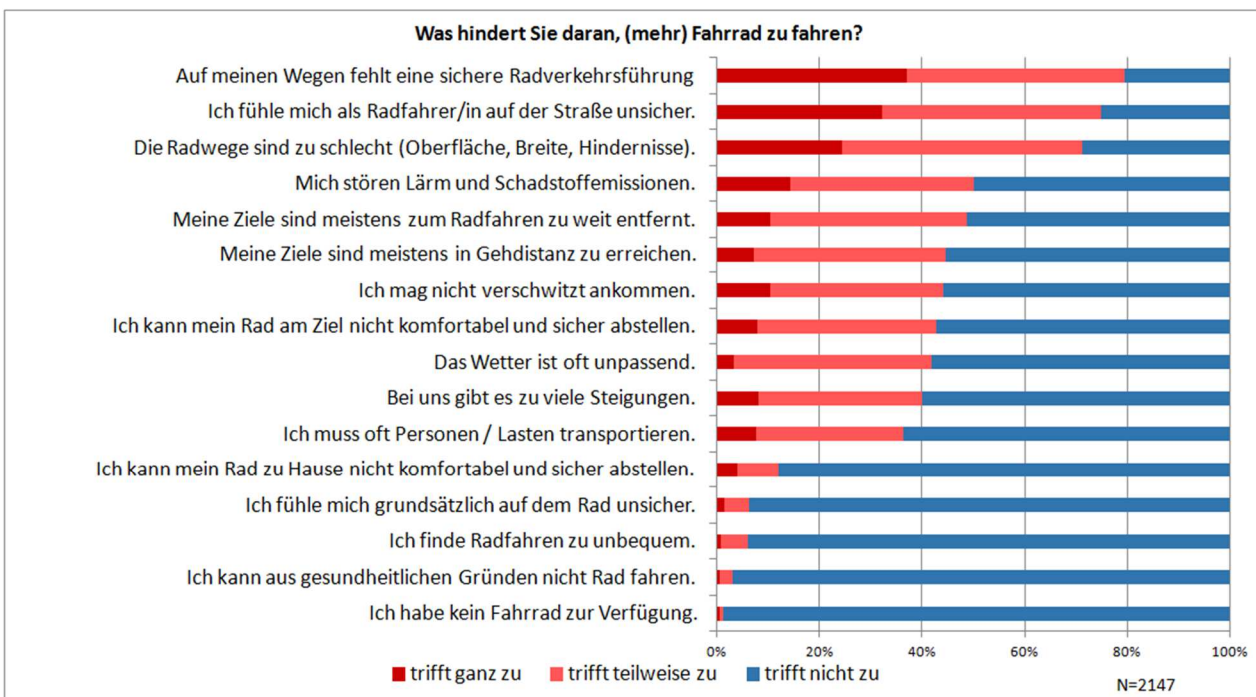


Abbildung 5: Hindernisse der Fahrradnutzung

In gleicher Größenordnung (71 %) wird die mangelnde Qualität der Radwege hinsichtlich von Oberfläche, Breite und Hindernissen genannt.

Lärm und Schadstoffe als Hindernis zum Radfahren wird vor allem von den älteren Teilnehmenden ab 50 Jahren genannt (68 %, siehe Abbildung 6). Während die jungen Teilnehmenden bis 29 Jahre im Vergleich zu anderen Altersgruppen fehlende Radabstellplätze als besonderes Hindernis sehen, ist es bei der mittleren Altersgruppe zwischen 30 und 49 Jahren die Bewältigung des Personen- bzw. Lastentransports.

Auf dem Land stellen im Vergleich zur Stadt große Entfernungen und damit verbunden ein stärkerer Einfluss des Wetters besondere Hindernisse zu mehr Radfahren dar (siehe Abbildung 7).

Keine Fahrradverfügbarkeit, gesundheitliche Gründe, Unbequemlichkeit des Radfahrens und grundsätzliche Unsicherheit werden kaum als Hinderungsgründe genannt. Für die Interpretation muss allerdings beachtet werden, dass an der Online-Befragung nur ein geringer Anteil an Selten- oder Nichtradfahrenden teilgenommen hat (vgl. Kap. 2.1). Differenziert man die Hinderungsgründe nach der Häufigkeit der Fahrradnutzung (siehe Abbildung 8), sind durchaus wesentliche Anteile von Nennungen bei den Selten- und



Nichtradfahrern für diese Punkte zu verzeichnen. Jedoch versammeln selbst bei der Gruppe der Selten- und Nichtradfahrer die anderen Punkte eine höhere Anzahl an Nennungen.

Interessant ist, dass die (fast) täglich Rad Fahrenden im Vergleich zu den anderen Gruppen deutlich weniger Hindernisse in Steigungen, Distanzen und Wetterbedingungen sehen, dafür eher in Umweltbelastungen und schlechter Radwegequalität.

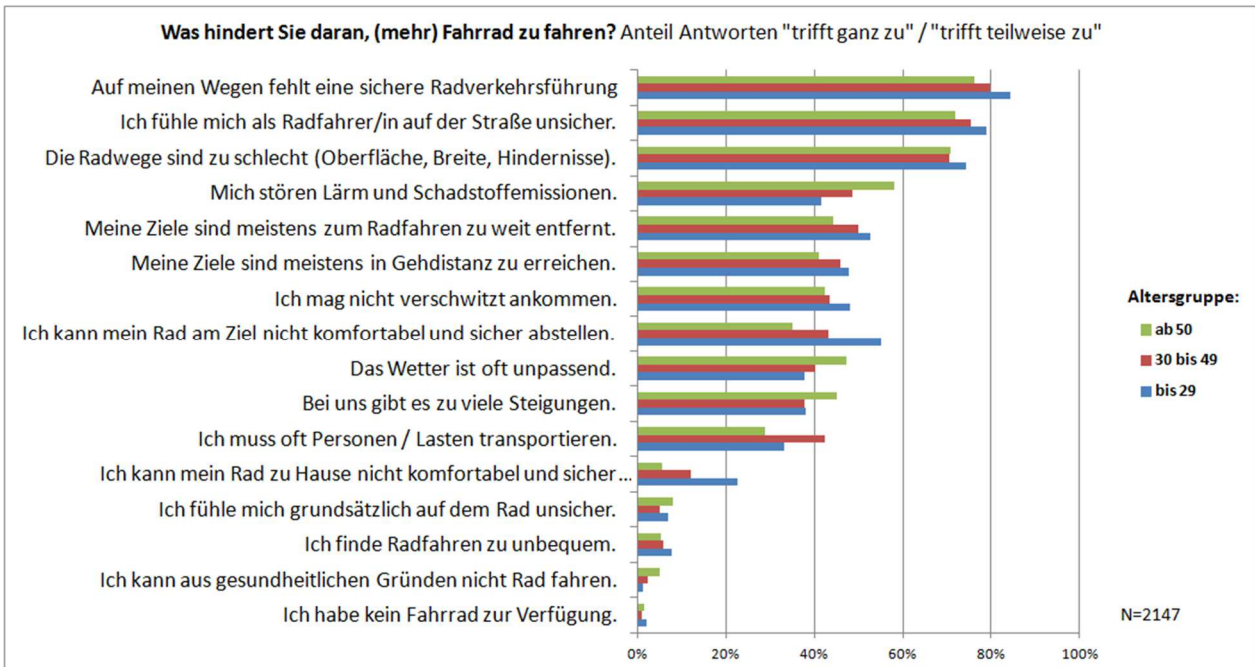


Abbildung 6: Hindernisse der Fahrradnutzung nach Altersgruppen

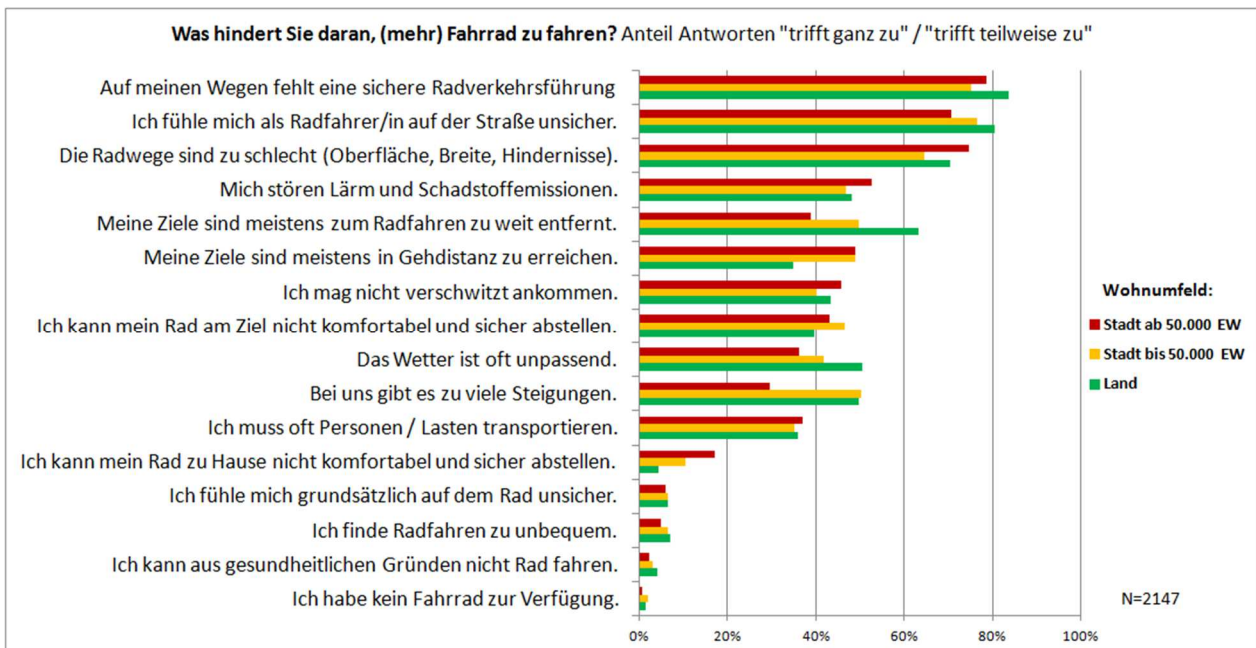


Abbildung 7: Hindernisse der Fahrradnutzung nach Wohnumfeld

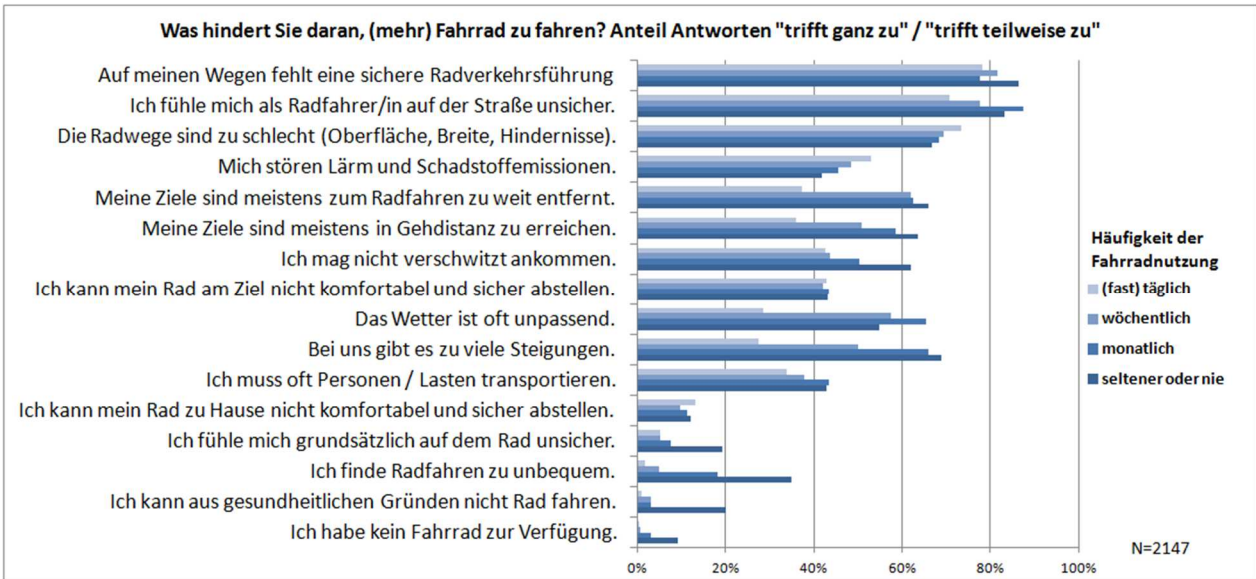


Abbildung 8: Hindernisse der Fahrradnutzung nach Häufigkeit der Fahrradnutzung

## 2.5. Hilfsmittel zur Routenplanung und Orientierung

Zur Routenplanung beim Radfahren werden laut Angaben der Teilnehmenden vor allem die traditionellen Hilfsmittel der Wegweisung (68 % der Teilnehmenden) sowie Landkarten und Stadtpläne (61 %) und Infotafeln (45 %) eingesetzt. Digitale Navigationssysteme sind im besonderen Maße bei den jungen Teilnehmenden bis 29 Jahren im Einsatz (44 %), entsprechend fällt die Kartennutzung in dieser Altersgruppe geringer aus.

Bemerkenswert ist die Angabe, dass das Einzelprodukt Radroutenplaner Thüringen von 35 % der Teilnehmenden genutzt wird und hier vor allem von den Älteren ab 50 Jahren (44 % gegenüber den jüngeren Teilnehmern bis 29 Jahren mit 22 % Anteil). Das große Übergewicht der Älteren ab 50 Jahren bei der Nutzung des Radroutenplaners liegt jedoch nicht primär darin begründet, dass die Älteren mehr radtouristisch unterwegs sind. Auch

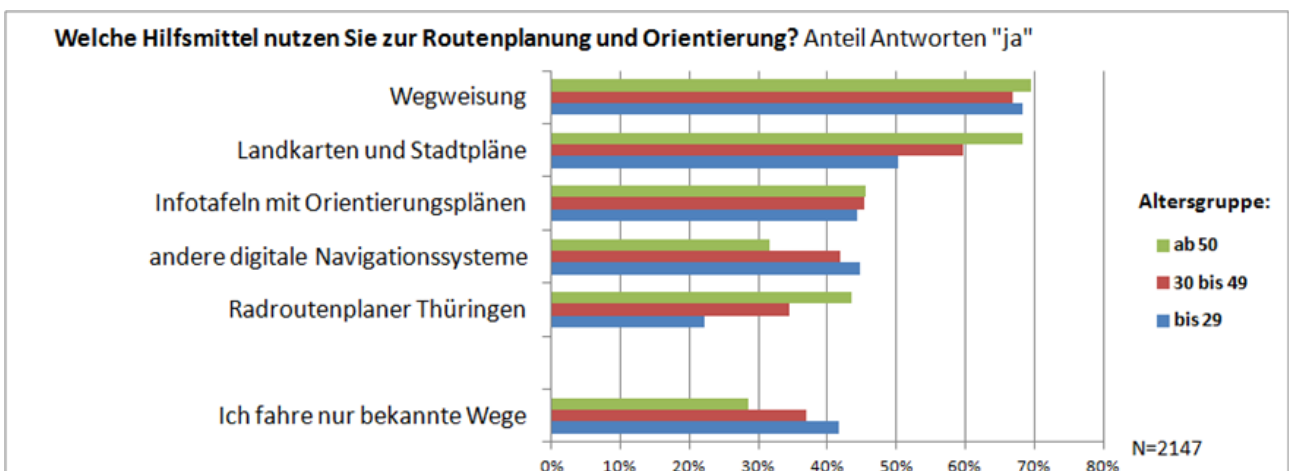


Abbildung 9: Nutzung von Hilfsmitteln zur Routenplanung und Orientierung

nutzt die Teilgruppe der Freizeitradfahrer den Radroutenplaner mit 39 % der Nennungen nur unwesentlich häufiger als Alltagsradfahrer (35 %).

Unter den Antwortkategorien „andere digitale Navigationssysteme“ und „weiteres“ wurden vor allem Smartphone-Anwendungen (Google Maps, Open Street Map, Navigon, Naviki, Komoot, Strava u.a.) genannt, ca. 10 % der Nennungen betrafen aber auch spezielle GPS-Geräte (Garmin). Vereinzelt wurde das Nachfragen bei Einheimischen erwähnt.

### 3. Fazit

Insgesamt kann aus der Befragung ein großes Interesse und eine beträchtliche Freude der Thüringer am Radfahren konstatiert werden, die jedoch in Diskrepanz vor allem zu Sicherheitsbedenken steht. Als Kernthemen kristallisieren sich dabei sichere und als sicher empfundene Radverkehrsführungen sowohl innerorts als auch außerorts heraus. Dies betrifft neben der Führung entlang von Hauptverkehrsstraßen auch separat oder im Nebenstraßenbereich geführte Radrouten, wo Lärm- und Schadstoffbelastungen sowie Sicherheitsbedenken geringer sind.

Radmitnahme, Radwegweisung und Radroutenplaner - Themen, die in Thüringen besonders gefördert wurden - haben auch besonders hohen Zuspruch bei den Teilnehmern gefunden. Ob dies als Bestätigung der richtigen Schwerpunktsetzungen oder erst als Wirkung der Schwerpunktsetzungen und entsprechender Öffentlichkeitsarbeit gewertet werden muss, kann mangels Vorher-Befragungsergebnissen nicht eindeutig beantwortet werden.

Als weiterer Schwerpunkt kann die Verbesserung der Radwegequalität gesehen werden. Größere Potenziale zur Steigerung der Fahrradnutzung versprechen aber auch Investitionen in Abstellanlagen.

## ANLAGE: Fragestellungen des Online-Fragebogens

[Einleitungstext als Startseite für die Umfrage:]

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft lässt derzeit das Radverkehrskonzept für den Freistaat Thüringen von 2008 fortschreiben. Dabei ist es uns wichtig, die Bedürfnisse und Anregungen der Thüringer Einwohnerinnen und Einwohner zu berücksichtigen. Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, um den folgenden Fragebogen zu beantworten. Die Daten werden durch die team red Deutschland GmbH erhoben und verarbeitet. Eine Auswertung erfolgt nur in anonymisierter Form. Wir danken Ihnen für die Teilnahme.

### Einschätzung des Fahrradklimas in Thüringen

Frage 1) Wie schätzen Sie die Bedingungen für den Radverkehr in Thüringen ein? Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 bis 6, welche Aussage am ehesten zutrifft. Markieren Sie dazu das entsprechende Kästchen zwischen den gegensätzlichen Aussagen.

In Thüringen...

	1	2	3	4	5	6	
...macht Radfahren Spaß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...ist Radfahren Stress.
...fühlt man sich als Radfahrer/in sicher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...fühlt man sich als Radfahrer/in gefährdet.
... kann man gut Radurlaub machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	... kann man nicht gut Radurlaub machen.

### Fragen zur Förderung des Radverkehrs in Thüringen

Frage 2) Wie wichtig sind folgende Aspekte für mehr Fahrradnutzung?

	sehr wichtig	wichtig	50/50	eher unwichtig	nicht wichtig	Weiß nicht
Radverkehrsführung innerorts getrennt vom Kfz-Verkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicheres Fahren auf der Fahrbahn innerorts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radwege an Hauptstraßen zwischen den Orten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ruhige Radwege außerorts abseits der Hauptstraßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>asphaltierte</u> Radwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrradwegweisung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Infrastruktur für E- Bike / Pedelec (z.B. Ladestationen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für Leihfahrräder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möglichkeit zur Mitnahme von Fahrrädern in Bussen und Bahnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kostenfreie Mitnahme von Fahrrädern in Bussen und Bahnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrradabstellanlag en mit Rahmenanschlussm öglichkeit (z.B. Fahrradbügel) an Bahnhalt punkten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrradabstellanlag en mit Rahmenanschlussm öglichkeit (z.B. Fahrradbügel) an Bushalt estellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überdachte Fahrradabstellanlag en an Bahnhalt punkten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überdachte Fahrradabstell- anlagen an Bushalt estellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besonderer Diebstahl- und Vandalismusschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Fahrradboxen, -garagen) an Bahnhalt punkten						
Besonderer Diebstahl- und Vandalismusschutz (Fahrradboxen) an Bushaltstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informationen zu Verkehrsregeln und zu sicherem Verhalten beim Radfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informationen rund ums Fahrrad und Fahrradfahren (z.B. Tourenvorschläge)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radroutenplaner Thüringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage 3) Was ist aus Ihrer Sicht außerdem besonders wichtig, um das Radfahren in Thüringen zu fördern?

---

### Eigene Fahrradnutzung

Frage 4) Wie häufig fahren Sie Fahrrad?

- (fast) täglich
- wöchentlich
- monatlich
- seltener
- nie [Filterführung: weiter mit Frage 7]

Frage 5) Fahren Sie mit dem Fahrrad vor allem

- auf alltäglichen Wegen (z. B. zur Arbeit, Schule, Einkaufen)
  - als Freizeitbeschäftigung (z. B. Radtour, sportliche Aktivität, Urlaub)
- [Mehrfachantworten möglich]

Frage 6) Wann fahren Sie Fahrrad?

- bei (fast) jedem Wetter
- nur bei schönem Wetter

Frage 7) Was hindert Sie daran, (mehr) Fahrrad zu fahren?

trifft ganz zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	a. Meine Ziele sind meistens zum Radfahren zu weit entfernt.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b. Meine Ziele sind meistens in Gehdistanz zu erreichen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c. Ich finde Radfahren zu unbequem.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d. Ich mag nicht verschwitzt ankommen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	e. Das Wetter ist oft unpassend.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	f. Mich stören Lärm und Schadstoffemissionen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g. Bei uns gibt es zu viele Steigungen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	h. Die Radwege sind zu schlecht (Oberfläche, Breite, Hindernisse).
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	i. Auf meinen Wegen fehlt eine sichere Radverkehrsführung (z.B. Radwege)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	j. Ich fühle mich als Radfahrer/in auf der Straße unsicher.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k. Ich fühle mich grundsätzlich auf dem Rad unsicher.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	l. Ich muss oft Personen / Lasten transportieren.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	m. Ich kann mein Rad zu Hause nicht komfortabel und sicher abstellen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	n. Ich kann mein Rad am Ziel nicht komfortabel und sicher abstellen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	o. Ich habe kein Fahrrad zur Verfügung.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	p. Ich kann aus gesundheitlichen Gründen nicht Rad fahren.

Frage 8) Welche Hilfsmittel nutzen Sie zur Routenplanung und Orientierung?

- Ich fahre nur bekannte Wege
- Landkarten und Stadtpläne
- Wegweisung
- Infotafeln mit Orientierungsplänen
- Radroutenplaner Thüringen
- andere digitale Navigationssysteme, nämlich: \_\_\_\_\_
- weiteres: \_\_\_\_\_

## Fragen zur Person

Frage 9) Geschlecht

- männlich
- weiblich

Frage 10) Alter

- unter 18
- 18-29
- 30-49
- 50-69
- 70 Jahre und älter

Frage 11) Wo wohnen Sie?

- Auf dem Land.
- In einer Stadt bis ca. 50.000 Einwohner.
- In einer Stadt über 50.000 Einwohner.